

Tirol singt!



Herbst 2014

Nr. 3 | 2014 | 3

Didaktische Aufbereitung

zum Lied

Tirol isch lei oans



Stimmbildung



Tanzanleitung



Instrumentalbegleitung



Hörbeispiel | Video



Hinweise



Liedgut aus Tirol



Tirol isch lei oans

Ti - rol isch lei oans, isch a Lan - dl a
kloans, isch a schians isch a feins, und des Lan - dl isch meins.



In einem gemeinsamen Liedschatz darf „Tirol isch lei oans“ nicht fehlen. Es wurde schon bald nach seinem Entstehen eines der bekanntesten Tiroler Lieder.

Die Melodie stammt vom Südtiroler Komponisten Vinzenz Goller, der Text vom 1867 in St. Veit im Defereggengeborenen katholischen Priester, Politiker und Volksschriftsteller Sebastian Rieger, bekannt als Reimmichl.

Im „Tiroler Volksboten“ veröffentlichte er unter diesem Pseudonym erste Erzählungen und Geschichten.

Durch die unglückselige Verquickung von Kirche und Politik wurde Rieger in seinen Schriften einer der großen Kriegshetzer im 1. Weltkrieg.

Von 1914 bis zu seinem Tod 1953 wirkte er als Kaplan in Heiligkreuz (Hall in Tirol).

Das ehemalige Widum in Heiligkreuz wird seither als das Reimmichlhaus bezeichnet.

Neben seinen Verdiensten als Volksschriftsteller (er war Begründer und Herausgeber des Reimmichlkalenders, einer Volkszeitung, die in fast jedem Haushalt auflag - so wurde er zu einem der meistgelesenen Autoren vor 1938 in Tirol*) war er durch seine antisemitische Einstellung maßgeblich an der Salonfähigkeit des Antisemitismus in Tirol beteiligt.



Hörbeispiel unter www.tirol-singt.tsn.at

* vgl. Drexel Kurt „Klingendes Bekenntnis zu Führer und Reich“, S.15f



Tirol isch lei oans



Das Lied entfaltet seine Wirkung besonders schön, wenn es mit Gitarrenbegleitung **einstimmig** gesungen wird.

Die Steigerung durch die **ansteigenden Intervalle**, die in der Septime (ein besonders spannungsreiches Intervall) in Takt 7 (d2) gipfeln, erfordert eine lockere, vor allem bei den tieferen Tönen nicht zu laute und weiche Stimmgebung.

Die zweite Stimme kann auch von einem Melodieinstrument gespielt werden.

A E7 A

Ti - rol isch lei oans, isch a Lan - dl a kloans, isch a schians isch a

Hm E7 A

feins, und des Lan - dl isch meins.

Die folgende Stimme, sie besteht aus nur wenigen Tönen, stellt eine gute Übung fürs Legato dar. Als dritte Stimme kann man sie ab * dazu nehmen.

A E7 A Hm E7 A

Ti - rol isch lei oans, isch a Lan - dl a kloans, isch a schians isch a feins, und des Lan - dl isch meins.



Tirol isch lei oans



Dabei stellen wir uns vor, wir sitzen in einem Flugzeug und heben ganz sacht vom Boden ab: Die Kinder stehen dabei ganz langsam (aufrechter Oberkörper) auf, lassen sich nach der ersten Phrase (nach „kloans“) wieder auf den Stuhl fallen (das Fallenlassen ist gleichzeitig auch die Einatmung), starten beim zweiten Teil des Liedes wieder im Sitzen bis zum Ende des Liedes (nach Möglichkeit in einem Atem singen).

Diese Stimme eignet sich auch gut, um den Text einzustudieren, indem man der Stimme leichte Bodypercussion-Rhythmen unterlegt.

Schnips



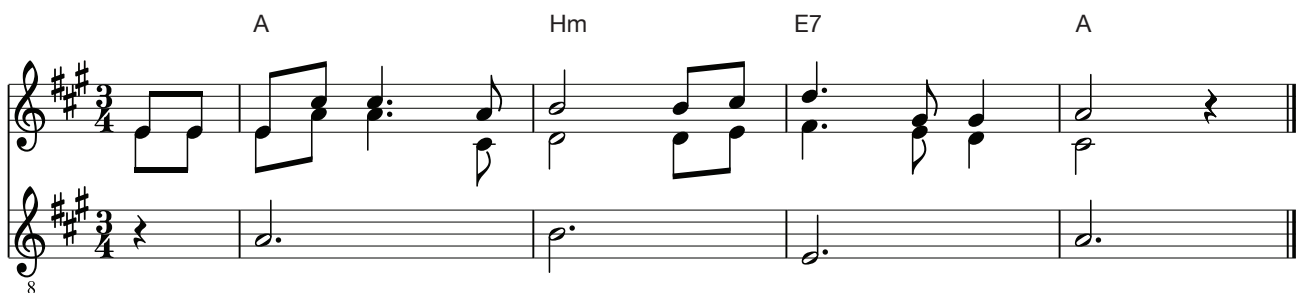
Klatsch



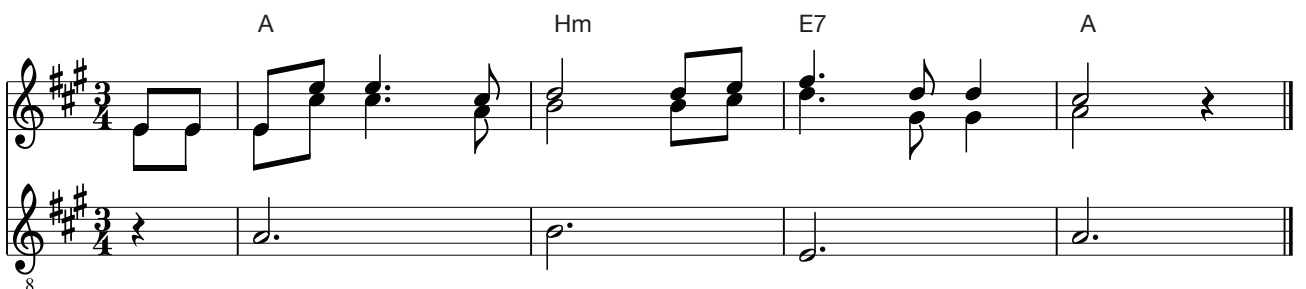
Stampf



„Tirol singt“ bietet auch ein **Vor- bzw. Zwischenspiel** für 2 Melodieinstrumente und ein Bassinstrument an:



Noch einmal dieses **Vor- bzw. Zwischenspiel** für Blockflöten und ein Bassinstrument:



Didaktische Aufbereitung: Christian Wegscheider